

WICHTIG:

Für die Fixierung der Sitzbeinposition schließen Sie die Ventile immer in der Folge (1) und (2).
Für die Fixierung der schließenden Sie die Ventile immer in der Folge (1) und (3).

Für eine optimale Druckverteilung kann über Ventil (4) Luft abgelassen werden. Das führt zu einem tieferen Einsinken in das Sitzkissen, die Sitzfläche wird dadurch vergrößert, die Druckverteilung optimiert.

Luft einfüllen bzw. ablassen:

Ein selbstschließendes Ventil 4 befindet sich an der linken Seite. Es dient der Be- und Entlüftung des Kissens über eine Ballpumpe. Der Anwender kann dadurch individuell die Luftmenge im Kissen regulieren.

Es empfiehlt sich jedoch nicht zuviel Luft in das Kissen zu füllen, da eine pralle Oberfläche die Auflagefläche des Körpers auf dem Kissen vermindert.

Funktion der Ballpumpe:



Durchsichtiges Ende:

Luft einfüllen

Rotes Ende:

Luft absaugen

Technische Daten:

Kissenmaterial:

100 % PE-Folie, verschweißt, handwaschbar und desinfizierbar.

Bezug:

Oberseite aus atmungsaktivem, elastischen 4 mm Abstandsgewirk (100% PE). Unterseite aus Anti-rutschmaterial. Zusätzlich eine Einlage aus atmungsaktivem 7 mm Abstandsgewirk (100% PE) zur besseren Belüftung. Der Bezug ist desinfizierbar und bis 60°C waschbar.

Lieferumfang:

- 1 x Kisseninlet
- 1 x Abstandsgewirk als Zwischeneinlage
- 1 x Kissenbezug
- 1 x Ballhandpumpe mit Verlängerungsschlauch

Artikel-Nr.:

11030

Garantie:

Zwei Jahre

VAKUFORM®

Vakuum- und Luftkissentechnik

Rheinstraße 48

D - 64 367 Mühlthal

Tel.: 0 61 51 - 9 18 36 10

Fax : 0 61 51 - 9 18 36 20

E-mail: kontakt@vakuform-reha.de

www.vakuform-reha.de

AIRFLEX Rollstuhlsitzkissen



Gebrauchsanweisung

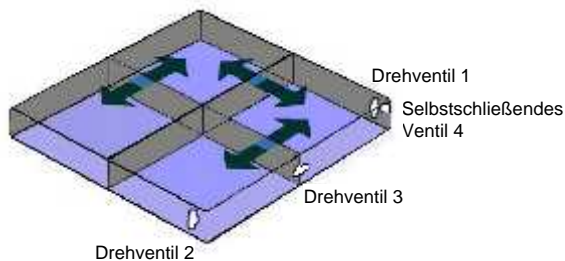
AIRFLEX Rollstuhlsitzkissen

Das **AIRFLEX Rollstuhlsitzkissen** ist ein Luftkissensystem aus vier miteinander kommunizierenden Kammern. Der Luftaustausch zwischen den Kammern wird über Ventile geregelt. Das Kissen eignet sich hervorragend für die Mobilisation im Rollstuhl. Es erlaubt mehrere Positionsveränderungen und ein längeres schmerzfreien Sitzen. Die Möglichkeit der Positionsveränderungen bewirkt eine Entlastung von Dekubitus gefährdeten Zonen sowie die Korrektur von Asymmetrien des Beckens und dadurch der Wirbelsäule.

- Optimale Druckentlastung durch gleichmäßige Verteilung der Oberflächenauflage im Sitzbereich
- Individuelle Anpassung an die Bedürfnisse des Rollstuhlfahrers durch freie Regulation der Luftverteilung in den einzelnen Kammern.

Ventilzuordnung:

dorsal



ventral

Anwendung:

- Drehventil (1) reguliert den Neigungswinkel für die Einstellung der Sitzkeilfunktion oder der Sitzbeinhöckerentlastung.
- Drehventil (2) reguliert den seitlichen Neigungswinkel der hinteren Kammern (unter den Sitzbeinhöcker).
- Drehventil (3) reguliert den seitlichen Neigungswinkel der vorderen Kammern (unter den Oberschenkel).
- Ventil (4) ist selbstschließend und dient zur Gesamtbelüftung des Kissens (über mitgelieferte Ballpumpe).
- Die blauen Pfeile geben die Richtung des Luftstromes zwischen den Kammern an.

Funktion der Hebelventile:

waagrecht = offen
senkrecht = geschlossen

Drehventile öffnen bzw. schließen:



Drehventil offen:

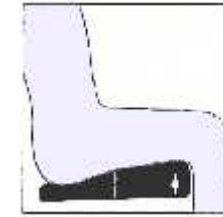
Die Luft kann zwischen den Kammern zirkulieren.



Drehventil geschlossen:

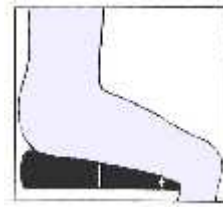
Es findet kein Luftaustausch zwischen den Kammern statt.

Druckentlastung der Sitzbeinhöcker



- Alle Ventile sind geöffnet.
- Oberschenkel anheben (Knie nach oben)
- Luft strömt von den hinteren in die vorderen Kammern.
- Ventil (1) schließen (senkrechte Position), Oberschenkel absenken und den Oberkörper zurücklehnen.

Sitzkeilfunktion



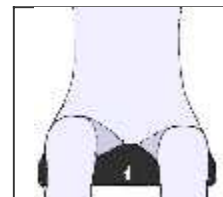
- Oberkörper nach vorne lehnen und Becken leicht anheben.
- Luft strömt von den vorderen in die hinteren Kammern.
- Ventil (1) schließen.

Beckenschiefstand



- Aufgrund der ausgleichenden Wirkung des Luftkammer-systems wird eine gleichmäßige Druckverteilung bei Beckenschiefständen erzielt.
- Zum Fixieren werden die Ventile (1) dann (2) geschlossen.

Oberschenkelauflage



- Die Oberschenkel können über die vorderen Kammern einzeln in ihrer Höhe fixiert werden.
- Dazu werden die Hebelventile in der Folge (1) dann (3) geschlossen.